

Information für Patientinnen und Patienten

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers bzw. der Ärztin oder der Apothekerin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

KCI Retard Hausmann, Retardtabletten

Doetsch Grether AG

Was ist KCI Retard Hausmann, Retardtabletten und wann wird es angewendet?

Kalium ist ein lebensnotwendiges Element. Ein Kaliummangel kann Muskel- wie auch renale Störungen sowie Verdauungs- und Herzbeschwerden hervorrufen. KCI Retard Hausmann Retardtabletten enthalten ein Kaliumsalz. Sie sind angebracht bei Kaliummangel mit Tendenz zu Alkalose (erhöhter pH-Wert im Blut). Kaliummangel gibt es zum Beispiel bei zu grossen Verlusten, z.B. beim Gebrauch oder Missbrauch von gewissen harntreibenden Mitteln (Saluretika), Abführmitteln, Herzmedikamenten (Digoxin), bei Lebererkrankungen.

Ein Überschuss an Kalium ist ebenfalls gefährlich und kann Verdauungs-, neuromuskuläre sowie Herzstörungen hervorrufen. Es wird deshalb empfohlen, KCI Retard Hausmann, Retardtabletten nicht ohne ärztlichen Rat einzunehmen.

Was sollte dazu beachtet werden?

Trinken Sie genügend.

Wann darf KCI Retard Hausmann, Retardtabletten nicht eingenommen werden?

Wenn Sie an folgenden Beschwerden leiden, dürfen Sie KCI Retard Hausmann, Retardtabletten nicht hmen:

- Hyperkaliämie (zu hoher Kaliumspiegel im Blut);
- Niereninsuffizienz, Oligurie (stark verminderte Harnausscheidung);
- Insuffizienz der Nebennieren (z.B. unbehandelter Morbus Addison);
- Schwere Exsikkose (schwere Austrocknung des Körpers), schwere Verbrennungen;
- Magen-Darm-Geschwüre (Ulkus);
- Wenn Sie gewisse Diuretika einnehmen, welche die Rückhaltung von Kalium fördern (Spironolacton, Canrenon, Triamteren, Amilorid);
- Im Falle einer Verengung des Magen-Darm-Traktes (Stenose);
- bei einer, infolge gewisser Krankheiten oder Behandlungen (Anticholinergika) stark reduzierten Magen-Darm-Motilität;
- Eine gewöhnliche Verstopfung ist jedoch keine Kontraindikation.

Wann ist bei der Einnahme von KCI Retard Hausmann, Retardtabletten Vorsicht geboten?

Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, falls Sie an folgenden Krankheiten leiden:

- Herz-Kreislaufferkrankungen;
- Nierenerkrankungen. Es muss sichergestellt sein, dass die Harnausscheidung durch die Niere funktioniert;
- Bei angeborener Myotonie (Muskelkrämpfe, Thomson Krankheit).

Die Flüssigkeits- Elektrolytbilanz und das Säuren-Basen-Gleichgewicht müssen regelmässig überwacht werden.



Gewisse Arzneimittel zur Blutdrucksenkung (sogenannte ACE Hemmer wie Captopril oder Enalapril) oder Herzmedikamente (Digitalis-Präparate) können zu einem erhöhten Kaliumspiegel führen und dürfen daher nur auf ausdrückliche Verschreibung Ihres Arztes oder Ihrer Ärztin zusammen mit KCI Retard Hausmann, Retardtabletten eingenommen werden.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen.

Darf KCI Retard Hausmann, Retardtabletten während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Ja, wenn der Arzt bzw. die Ärztin es verschreibt.

Wie verwenden Sie KCI Retard Hausmann, Retardtabletten?

Die Dosierung muss jedem Patienten/jeder Patientin angepasst werden. Folgen Sie gewissenhaft den Anweisungen Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin. Folgende Dosierungen gelten als reine Durchschnittswerte.

Die tägliche Dosis sollte auf 2–4 individuelle Einnahmen verteilt werden. Einnahme während der Mahlzeiten.

Falls nicht anders vom Arzt bzw. von der Ärztin verordnet:

Erwachsene

Vorbeugende Behandlung

3–5 Retardtabletten pro Tag.

Behandlung bei Kaliummangel

7–10 Retardtabletten pro Tag.

Die Anwendung einer einzigen Tagesdosis ist unzweckmässig. Sie kann eine Überdosierung oder eine zu rasche Ausscheidung provozieren. Die Dauer der Behandlung wird vom Arzt bzw. von der Ärztin verschrieben.

Die Anwendung und Sicherheit von KCI Retard Hausmann, Retardtabletten bei Kindern und Jugendlichen wurden bisher nicht geprüft.

Die *Retardtabletten* werden *unzerkaut* mit viel Wasser eingenommen (nach dem Essen).

Beim Vergessen einer Dosis die Behandlung weiterführen, aber nehmen Sie nicht mehrere Dosen auf einmal.

Eine Überdosierung kann neuromuskuläre sowie Herzstörungen hervorrufen (Kribbeln und schwere Glieder, Schwäche, Apathie, Lähmung, Blutdrucksenkung, Herzrhythmusstörungen, Schock).

In diesem Fall die Behandlung sofort abbrechen und den Arzt bzw. die Ärztin konsultieren.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann KCI Retard Hausmann, Retardtabletten haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von KCI Retard Hausmann, Retardtabletten auftreten:

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern):

Verdauungsstörungen (Breachreiz, Erbrechen, Durchfall, Bauchweh, Blähungen), Jucken und/oder Hautausschlag sowie Nesselsucht.



Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Anwendern):

Obstruktion, Blutungen und Ulkusbildung mit oder ohne Perforation im Magen-Darm-Bereich.

Bei Patienten mit gestörter Kalium-Nierenausscheidung und Verteilung im Körper kann sich eine Hyperkaliämie (zu hoher Kalium-Spiegel im Blut) entwickeln.

Sollten diese Symptome schwerwiegend sein, oder sollte der Stuhl blutig oder schwarz sein, ist die Behandlung sofort abzubrechen und dem Arzt bzw. der Ärztin zu melden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Die Matrix der Retardtablette (Masse, welche die Wirksubstanz enthielt) kann unverändert im Stuhl wiedergefunden werden. Dies hat keinen Einfluss auf die Wirksamkeit des Produktes.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in KCI Retard Hausmann, Retardtabletten enthalten?

Wirkstoffe

746 mg Kaliumchlorid entsprechend 10 mmol Kalium bzw. 391 mg Kalium

Hilfsstoffe

Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ A), Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ B), Triethylcitrat, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Talk, Simeticon.

Überzug: Talk, Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ A), Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ B), Macrogol 6000, Triethylcitrat, Titandioxid (E171), Indigotin (E132), Simeticon.

Zulassungsnummer

36360 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie KCI Retard Hausmann, Retardtabletten? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken ohne ärztliche Verschreibung nach persönlicher Fachberatung durch die Apothekerin/den Apotheker erhältlich.

Packungen zu 40 oder 200 Retardtabletten.

Zulassungsinhaber

Doetsch Grether AG, 4051 Basel.

Diese Packungsbeilage wurde im Dezember 2021 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

